

Literaturgeschichtliches
Seminar

Im Aufbruch
Deutsche Literatur in
den Aufbau- und
Wirtschaftswunderjahren

9. bis 10. Februar 2019 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Die 1950er Jahre sind – ungefähr seit der Währungsreform 1948 – auf westdeutschem Boden vorwiegend geprägt vom wirtschaftlichen Wiederaufbau und der Etablierung einer demokratischen Gesellschaftsordnung. Die Aufarbeitung der Vergangenheit (der Nazi-Diktatur, des Zweiten Weltkriegs usw.) wird im Zuge des politischen und ökonomischen Neuanfangs von den Zeitgenossen demgegenüber häufig verdrängt.

Einige Autoren wie Günter Eich, Max Frisch, Wolfgang Koeppen oder Hans Erich Nossack, die bereits zur Zeit der Weimarer Republik und/oder des Dritten Reiches geschrieben haben, beschäftigen sich jedoch sowohl mit vergangenen als auch gegenwärtigen Themen und Problemen in Politik und Gesellschaft. Das gilt gleichermaßen für Autorinnen und Autoren wie Alfred Andersch, Ingeborg Bachmann, Heinrich Böll, Max Frisch, Günter Grass, Siegfried Lenz oder Martin Walser, die ihre literarische Karriere erst nach 1945 beginnen. Fragen nach den Ursachen und Folgen der jüngeren Vergangenheit werden durch sie ebenso gestellt wie solche nach den Konsequenzen für die (damalige) Gegenwart und die Gestaltung der Zukunft.

Die Werke der wichtigsten Autorinnen und Autoren eines Jahrzehnts deutschsprachiger Literatur werden in diesem Seminar im Kontext ihrer Zeit beleuchtet. Daneben lassen auch Blicke auf Theater, Hörspiele oder Kinofilme deutlich werden, wie die zeitgenössischen Themen und Problemstellungen literarisch und medial behandelt wurden und damit für die weitere gesellschaftliche, kulturelle und literarische Entwicklung Deutschlands prägend gewesen sind.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Dr. Michael Hartlieb
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 9. Februar 2019

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Die Aufbaujahre in der Ära Adenauer
Ein zeit- und kulturhistorischer
Überblick

Ein erster Überblick charakterisiert die gesellschafts- und kulturpolitische Situation von der Gründung der Bundesrepublik Deutschland (1949) bis zum Ende der Ära Adenauer (1963). Denn diese ersten Jahre bedeuteten für viele Überlebende des Dritten Reiches eine Neu- oder Umorientierung, der Autorinnen und Autoren wie A. Andersch, I. Bachmann, H. Böll, M. Frisch, G. Grass, S. Lenz, A. Schmidt oder M. Walser in unterschiedlichen literarischen Gattungen, in Erzählungen und Romanen, in Theater- und Radiostücken oder auch Gedichten Ausdruck zu verleihen suchten.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Konstitution und Restauration in den 1950er Jahren**
Der literarische Blick auf Politik und
Wirtschaft

Nach Gründung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1949 setzen sich viele Autorinnen und Autoren mit der politischen und wirtschaftlichen Situation der Zeit ebenso kritisch auseinander wie mit den sozialen und kulturellen Verhältnissen der Zeit. Dafür stehen exemplarisch Prosatexte von A. Andersch oder W. Koeppen, die nicht nur die Vergangenheit in den Blick nehmen, sondern auch die – aus ihrer Sicht – sich bereits abzeichnenden bedenklichen Entwicklungen in ihrer Gegenwart aufdecken und anprangern.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Das lyrische Jahrzehnt**
Die 1950er Jahre in der Deutung
zeitgenössischer Gedichte

Anhand ausgewählter Gedichte – von I. Bachmann, P. Celan, K. Krolow oder auch von Repräsentanten der ‚Konkreten Poesie‘ – werden Tendenzen und Themen, ‚Töne‘ und ‚Ansichten‘ lyrischer Gebilde der 1950er Jahre im gemeinsamen Gespräch gedeutet. Dabei stellt sich auch die Frage nach den äußeren Formen und Gehalten dieser Texte, die sich mit Folgen und Problemen des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders beschäftigen, aber auch mit der Stellung von Kunst und Künstlern in der Gesellschaft.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Hinweise

Sonntag, 10. Februar 2019

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Die Gegenwart der Vergangenheit und
ihre Folgen**
Literatur als Geschichtsbewältigung

Die in den 1950er Jahren entstandenen literarischen Werke setzen sich häufig mit den unmittelbaren Lebensverhältnissen auseinander, wobei allerdings auch in besonderer Weise der Beschäftigung mit der Vergangenheit eine dominante Bedeutung zukommt. Als wichtige Repräsentanten dieser Literatur werden H. Böll, M. Frisch oder auch S. Lenz zu besprechen sein, die mit ihren frühen Erzählwerken als Chronisten der ersten Nachkriegsjahre gelten können – und auch in den folgenden Jahrzehnten die Entwicklungen in der Bundesrepublik kritisch kommentieren und literarisch analysieren werden.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Traditionen und Innovationen in Kultur
und Literatur**
Die Literatur als Experimentierfeld neuer
Stilmittel und formaler Gestaltung

Die vielfältigen Beziehungen zwischen Gegenwart und Vergangenheit zeigen sich ebenso in den innovativen Erzählwerken von G. Grass oder U. Johnson wie auch in den experimentellen Textkonstrukten von A. Schmidt. Dem Verhältnis von historischen und politischen Motiven wird deshalb ebenso die Aufmerksamkeit gelten wie den erotischen und ironischen Stilmitteln, derer sich vor allem Johnson und Grass mit barocker Fabulierlust, Schmidt mit eindringlicher Wort- und Zeichen(setzungs-)Kunst bedienen.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent

PD Dr. habil. Jürgen Nelles,
Institut für Germanistik, Universität Bonn

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, ruhig gelegen in einer 8 ha großen Parkanlage, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg (20 km östlich von Köln). Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Das Haus verfügt über insgesamt 44 Einzelzimmer sowie 106 Doppel- und Zweibettzimmer, jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 135,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 120,00€ pro Person.

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 108,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 96,00€ inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und zahlen den Teilnehmerbeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte. Das gleiche Zahlungsverfahren gilt bei einer Anmeldung per Postkarte oder Fax. Hier erhalten Sie jedoch keine Eingangsbestätigung, aber eine Benachrichtigung, wenn die Veranstaltung ausgebucht ist. Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf** Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Der im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeitrag wird abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen entsprechend dem gewählten Zahlverfahren zurückbezahlt.

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>